

Köln, den 29.9.2003

**WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“
zur Weltstillwoche 2003 (29.9. bis 5.10.2003)**

**50 mal erfolgreich gestillt!
50 mal Danke an UNICEF!**

Köln, 29.9.2003 – 50 Berliner Mütter gratulierten UNICEF Deutschland zum fünfzigsten Geburtstag. Sie alle haben ihre Kinder im Vivantes Humboldt-Klinikum in Berlin zur Welt gebracht. UNICEF hat dieses Krankenhaus 1999 ausgezeichnet, weil es die Anforderungen der UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ erfüllt. UNICEF Deutschland wurde am 30. Juni 1953 gegründet und setzt sich seither für die Rechte der Kinder insbesondere in Entwicklungsländern ein. 1991 startete UNICEF die weltweite Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“, die auch in Industrieländern Fuß gefasst hat.

„Ich finde es gut, dass UNICEF diese Initiative ins Leben gerufen und auch nach Deutschland gebracht hat. Mir war es sehr wichtig, mein Baby zu stillen. Deshalb habe ich mich nach Stillfreundlichen Krankenhäusern in meiner Umgebung erkundigt“, sagt Eva-Tiffany Bollmann, die im Vivantes Humboldt-Klinikum entbunden hat.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und die Weltgesundheitsorganisation WHO haben 1991 die Initiative gestartet, um das Stillen weltweit zu fördern. Seit Ende der fünfziger Jahre sinken die Stillraten weltweit. In Entwicklungsländern führt die Verwendung von Milchpulver jedoch zu erhöhter Kindersterblichkeit. Flaschenernährung, die mit verschmutztem Wasser zubereitet wird, zieht lebensgefährliche Erkrankungen nach sich. Auch kann sie nicht wie Muttermilch die Abwehrkräfte der Kinder stärken. Die Folge: Jährlich sterben 1,5 Millionen Kinder, weil sie nicht gestillt werden. Doch auch in Industrieländern ist Muttermilch die beste Nahrung für Säuglinge. Wenn Geburtskliniken die Empfehlungen von WHO und UNICEF in ihrer Arbeit verankert haben und auch nicht für künstliche Babynahrung werben, werden sie von UNICEF und WHO mit einer Plakette als „Stillfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet. Auch das bekannte Picasso-Motiv „Maternity“ weist auf diese Auszeichnung hin.

Eine internationale Woche für das Stillen

Jedes Jahr findet in der 40. Kalenderwoche eine internationale Weltstillwoche statt, die in diesem Jahr unter dem Motto „Stillen in einer globalisierten Welt - für Frieden und Gerechtigkeit“ steht. Die WHO/UNICEF-Initiative ist ein wirklich globales Programm, das in mehr als 130 Ländern vertreten ist. Weltweit gibt es rund 15.000 Krankenhäuser. In Deutschland sind es bislang 17. In diesen Krankenhäusern haben Gutachterinnen die Qualität der Stillförderung überprüft. Nach drei Jahren muss die „Stillfreundlichkeit“ durch ein Nachgutachten erneut bestätigt werden. „Die WHO/UNICEF-Initiative hat sich weltweit bewährt und macht keinen Unterschied zwischen Kindern in Industrie- und Entwicklungsländern. Stillen ist eben der beste Start ins Leben, überall auf der Welt,“ sagt Herr Dr. Abou-Dakn, Leitender Oberarzt im Vivantes Humboldt-Klinikum und Vorsitzender der WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“. >>>>>**Siehe auch Foto auf Seite 2**

Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative Stillfreundliches Krankenhaus (BFHI) e.V. (Gisela Meese), Telefon: (02 21) 3 40 99 80
Weitere Informationen im Internet unter www.stillfreundlich.de

